

wurde mit Silberoxyd die Ammoniumbase in Freiheit gesetzt und dann die wässrige Lösung derselben unter Atmosphärendruck überdestilliert. Von 100 bis 103° abgelesen, am in die Flüssigkeit tauchenden Thermometer, ging schwach alkalisch reagierendes Wasser über; bei einer Temperatur von 105° begann Zersetzung unter lebhaftem Schäumen einzutreten. Das Destillat reagierte stark alkalisch, hatte penetranten Amingeruch und teilte sich in zwei Schichten. Während der Zersetzung stieg die Temperatur nicht über 107°.

Die beiden Schichten des Destillats wurden in Scheidetrichter gesondert, der Kohlenwasserstoff mit verdünnter Salzsäure gewaschen und mit geglühter Pottasche getrocknet.

Er zeigte den Siedepunkt von 73 bis 75°.

Der Kohlenwasserstoff ist eine leicht bewegliche Flüssigkeit von ligroinartigem Geruche. Er fluoresziert bläulich und besitzt starkes Lichtbrechungsvermögen. In Wasser ist er unlöslich, löslich in Alkohol sowie in Äther.

Einwirkung von Brom auf den Kohlenwasserstoff C_6H_{10} .

0·3760 g Kohlenwasserstoff wurden in ungefähr 50 cm^3 Tetrachlorkohlenstoff gelöst und unter Eiskühlung mit einer gestellten Lösung von Brom in Tetrachlorkohlenstoff titriert. Nach Zusatz einiger Tropfen der Bromlösung erfolgte gleichzeitig geringe Abspaltung von Bromwasserstoff.

Im Ganzen wurden

	verbraucht	berechnet für $C_6H_{10}Br_2$
Br.....	0·7667 g	0·7319 g

Bei gewöhnlicher Temperatur wurden unter denselben Versuchsbedingungen von 0·4169 g Kohlenwasserstoff

	verbraucht	berechnet für $C_6H_{10}Br_2$
Br.....	0·9471 g	0·8115 g

Die Bromwasserstoffabspaltung war in diesem Fall etwas stärker.